

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 19.

Dresden, am 21. December

1860.

Neunzehnte öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer am 11. December 1860.

## Inhalt:

Verlesung des Protokolls. — Registrandenvortrag. — Entschuldigungen. — Mündliche Begründung der Interpellation des Abg. Fahnauer an das königl. Kriegsministerium und Beantwortung derselben durch den Staatsminister v. Rabenhorst. — Fortgesetzte Berathung über das Gewerbegesetz und zwar über die §§. 106 bis mit 120.

Die Sitzung beginnt 5 Minuten nach 10 Uhr in Gegenwart des Staatsministers v. Rabenhorst und in Anwesenheit von 68 Kammermitgliedern mit Vorlesung des über die letzte Sitzung durch den Secretär Fincke aufgenommenen Protokolls, welches von der Kammer nicht beanstandet und durch die Herren Abgg. Israel und Domsch mitvollzogen wird.

Präsident Haberkorn: Wir gehen zum Vortrag der Registrande über.

(Nr. 144.) Der Herr Abg. v. Rostiz-Paulsdorf bittet um Urlaub für den 13. und 14. d. M.

Präsident Haberkorn: Der erbetene Urlaub dürfte zu ertheilen sein.

(Nr. 145.) Petition von mehreren Landgemeinden, dem Gemeindevorstande Karl Pech zu Pausitz und Genossen, die Vorlegung eines Jagdpolizeigesetzes und die Aufhebung der bis jetzt bestehenden Verordnungen betr., als Anschluß an die Petitionen von Nr. 70 und 137 der Registrande.

Präsident Haberkorn: Die angezogenen Petitionen sind der dritten Deputation überwiesen; folglich geht auch diese Anschließpetition an die dritte Deputation.

(Nr. 146.) Bittgesuch des Herrn Moriz Löcher in Reichenbach vom 9. December 1860, die Verwendung der Zweiten Kammer der Ständeversammlung zu Freilassung des in Waldheim detinirten Maigefangenen Röckel u. betr.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 147.) Petition des Vorstandes vom Gewerbeverein zu Adorf, die Verwendung für den aus Staats-

II. R. (1. Abonnement.)

mitteln zu bewirkenden Bau einer voigtländisch-böhmischen Eisenbahn in der Linie Plauen-Delsnik-Adorf-Elster-Eger betreffend.

Präsident Haberkorn: Da das Petikum auf die Herstellung einer Bahn aus Staatsmitteln gerichtet ist, so dürfte die Petition an die zweite Deputation abzugeben sein. — Genehmigt.

Das waren die sämtlichen Gegenstände, welche zur Registrande eingegangen sind.

Für die heutige Sitzung haben sich wegen Unwohlseins der Herr Vicepräsident und der Abg. Eckelmann entschuldigt.

Wir gehen nunmehr zur Tagesordnung über und gebe ich zunächst dem Abg. Fahnauer zur mündlichen Vorbringung seiner Interpellation das Wort.

Abg. Fahnauer: Meine Herren! Es ist eine allgemein anerkannte Thatsache, daß Worte, welche in diesem Saale gesprochen werden, ihren Nachklang in den weitesten Kreisen des Vaterlandes, ja selbst des Auslandes finden und es ist daher wohl Pflicht eines Jeden, dieselben genau zu erwägen. Dies stets gethan zu haben, bin ich mir vollkommen bewußt. Gleichwohl haben die am letzten ordentlichen Landtage bei der Debatte über die Erhöhung der Einstandssumme für die Militärpflichtigen in der 87. Sitzung von mir gebrauchten Worte: „Solche Gesetze müssen den Ruin des Staates unbedingt herbeiführen, indem sie nicht geeignet sind, der Armee den Geist einzupflanzen, welcher sich durch eine humane Behandlung unserer Söhne kund giebt, und was im Gegensatz durch ein eclatantes Beispiel, was zur Deffentlichkeit gelangt ist, widersprochen wird“, bei dem Herrn Kriegsminister Anstoß erregt, worauf ich veranlaßt wurde, Fälle namhaft zu machen; widrigenfalls er glauben müsse, daß es eine bloße Verleumdung sei. Nachdem ich mich auf einen in Bautzen passirten, bereits zur öffentlichen Kenntniß gelangten Fall bezogen, hat der Herr Kriegsminister die Worte gebraucht: „Der Gegenstand ist bereits gerichtlich erörtert worden, was das Militärische betrifft; das Weitere wird nachfolgen. Die ganze Sache hat sich als eine Verleumdung herausgestellt“. Ich hatte damals diese Worte überhört und nur erst, nachdem ich die Landtagsmittheilungen zu Gesicht bekam, mußte ich mich überzeugen, daß ich dieselben zurückweisen müsse. Ich habe das in einer in der Kammer gegebenen Erklärung